

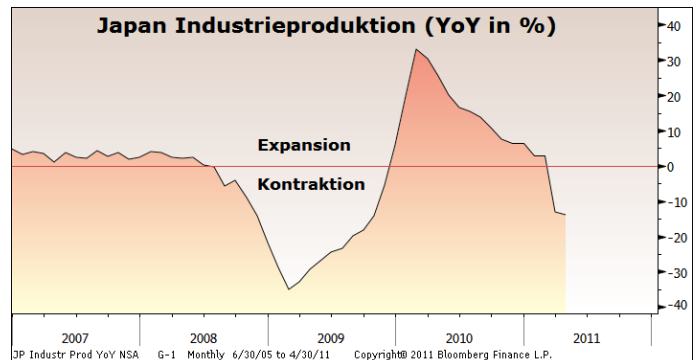
Sehr geehrte Damen und Herren!

Der 2. grosse Dominostein ist gefallen.

Nachdem mit Japan der 1. grosse Dominostein gefallen war, der unmittelbar für eine Abschwächung des Wirtschaftswachstums im asiatisch-pazifischen Raum sorgte, sprang die negative Dynamik nun auf den grössten Handelspartner der Region, die Amerikaner, über.

Wie auch bei den Japanern standen bei den Amerikanern die Vorzeichen schon im 1. Quartal auf Konjunkturabkühlung.

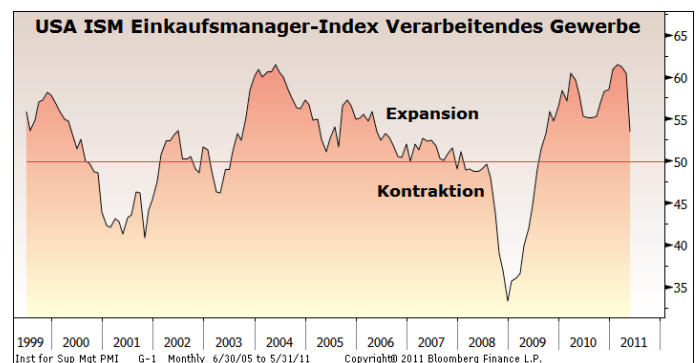
Die Japaner hat es dann, aufgrund der Katastrophen Mitte März, direkt in die technische Rezession getrieben. Beide Effekte, das sinkende Wachstum und zusätzlich die Folgen der Katastrophen zeigen sich deutlich in der japanischen Industrieentwicklung. Ausgehend von diesem Epizentrum zieht die negative Dynamik nun langsam ihre Kreise nach aussen hin.



Mit gut zwei Monaten Verzögerung kamen die wirtschaftlichen Schockwellen aus Japan in den USA an.

Bestes Beispiel waren die amerikanischen Wirtschaftsdaten, die in der vergangenen Woche veröffentlicht wurden und die allesamt einen Rückgang der wirtschaftlichen Dynamik signalisierten. Besonders deutlich wurde dies beim ISM-Einkaufsmanager-Index für das verarbeitende Gewerbe, der abrupt im Mai von 60,4 auf 53,5 Punkte fiel. Die Wall Street hatte übrigens mit einem Rückgang gerechnet.

Der gemeldete Rückgang lag aber beim Doppelten dessen, was befürchtet worden war.

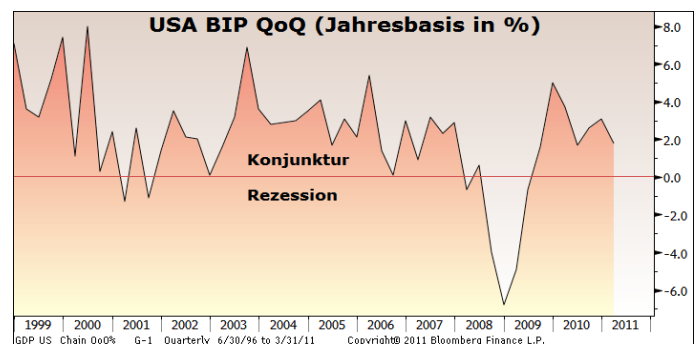


Das amerikanische BIP-Wachstum droht damit im 2. Quartal weiter abzurutschen.

Schon im 1. Quartal sank das BIP (QoQ) auf Jahresbasis nur noch auf ein kleines Wachstum von 1,8% und die Daten für April und Mai deuten eher auf 1,0% als auf 2,5% für das 2. Quartal hin.

Europa wird der 3. grosse und letzte Dominostein sein.

Allerdings schwächt sich die negative Dynamik in jeder Runde weiter ab, so dass die Europäer am glimpflichsten davonkommen werden, wenngleich eine Wachstumsabkühlung im 2. und 3. Quartal unausweichlich scheint.

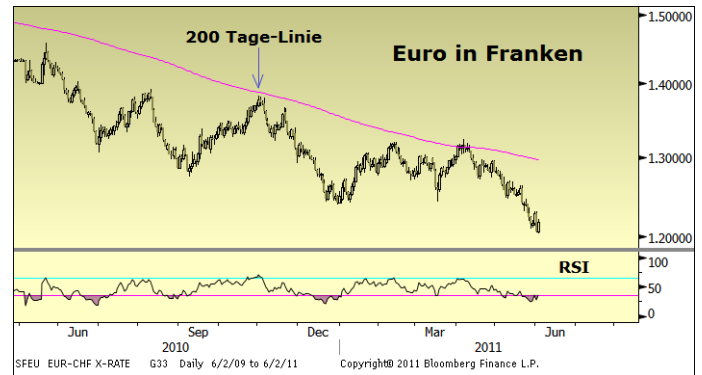


■ ■ Die Flucht in Qualität gewinnt an Momentum.

Die Anleger werden nervöser. Hier in der Region wird die sichtbare Kapitalumschichtung von chancenreichen, aber auch risikoreichen Wertpapieren von den sinkenden Wachstumsperspektiven, aber im Wesentlichen von der erneuten Zuspitzung der PIIGS-Problematik getrieben. Mit zunehmender Dynamik rotiert das Geld, da die Zeit knapp wird. Denn der Übergang vom 1. zum 2. Halbjahr birgt auch in diesem Jahr erhöhte Risiken, weil sich erst Ende Juni / Anfang Juli klärt, ob der IWF der nächsten Tranche für Griechenland zustimmt und welche Banken den Stresstest bestanden haben und welche nicht.

Der Franken beweist erneut seine Funktion als Risikobarometer. Der Euro fiel Ende Mai bis auf ein neues Rekordtief von 1,20 Franken. Kein Wunder, denn jedes Mal, wenn die PIIGS-Krise wieder um die Ecke kommt, vollzieht der Franken eine neue Aufwertungsrunde gegenüber dem Euro, wobei der Franken jedes Mal ein Stück fester wird. Doch wir wissen alle:

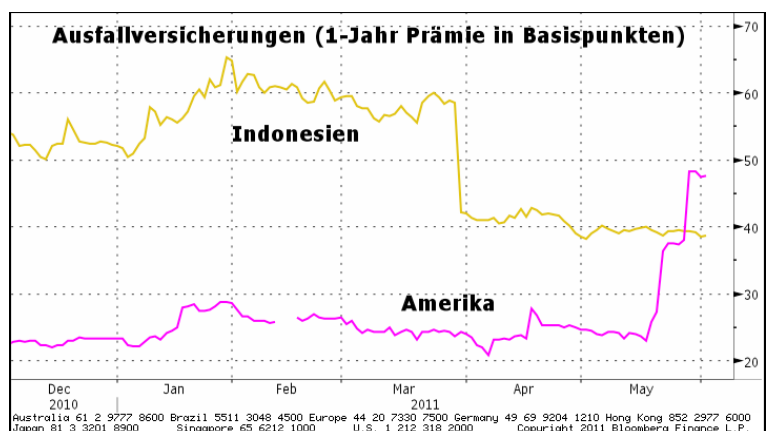
Der Franken ist völlig überbewertet. Keine Frage, dass das hohe Qualitätsniveau der Volkswirtschaft eine harte Währung rechtfertigt, aber über diesen Punkt ist der Franken schon lange hinaus. Es sind vielmehr die ungleichen Grössenverhältnisse zwischen Euro und Franken, die das Problem sind. Denn es müssen prozentual betrachtet nur relativ kleine Kapitalströme aus dem Euro in den Franken flüchten, um absolut betrachtet den Franken regelrecht zu überfordern. Und:



Raus wird genauso problematisch wie rein. Wenn die PIIGS-Krise erst einmal in ein paar Jahren vorüber ist, wird das im Franken kumulierte Kapital aus Europa wieder zurückkehren wollen und die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass der Franken einen Kollaps erleidet, weil das Kamel dann rückwärts durchs Nadelöhr muss. Es stellt sich daher die Frage, ob die SNB nicht gut beraten wäre, ernsthaft über temporäre Kapitalkontrollen nachzudenken.

Doch nicht nur in Europa, sondern auch in Amerika gewinnen die Risiken wieder die Oberhand. Auf der anderen Seite des Teiches kommt der Druck vor allem von der politischen Seite, denn der Streit zwischen Demokraten und Republikanern hat sich längst von einem Patt zu einem nationalen Armdrücken gewandelt. Wobei der Einsatz enorm hoch ist, denn die Republikaner geben vor, dass ihnen als Einsatz auch ein zeitweiliger technischer Ausfall der amerikanischen Zahlungsfähigkeit recht ist, wenn die Demokraten nicht auf ihre Linie einschwenken.

Bis Ende Mai hat die Wall Street das Armdrücken als die übliche heisse Luft abgetan, die die Politik tagtäglich produziert. Doch als Stanley Druckenmiller sich öffentlich auf die Seite der Republikaner stellte und einen Ausfall der Zinszahlungen für amerikanische Staatsschulden als probates Mittel rechtfertigte, brannten einigen Akteuren an der Wall Street die Sicherungen durch. Nicht ganz zu Unrecht, denn Druckenmiller ist nicht irgendwer, sondern der Compagnion von George Soros. Beide zusammen haben in den 90er Jahren die Bank of England geknackt und sind mit diesem Coup nicht nur reich, sondern



Australia 61 2 9777 8600 Brazil 5511 3048 4500 Europe 44 20 7330 7500 Germany 49 69 9204 1210 Hong Kong 852 2977 6000 Japan 81 3 3201 8900 Singapore 65 6212 1000 U.S. 1 212 318 2000 Copyright 2011 Bloomberg Finance L.P.

auch berühmt geworden. Nach Druckenmillers Statement geschahen zwei Dinge:

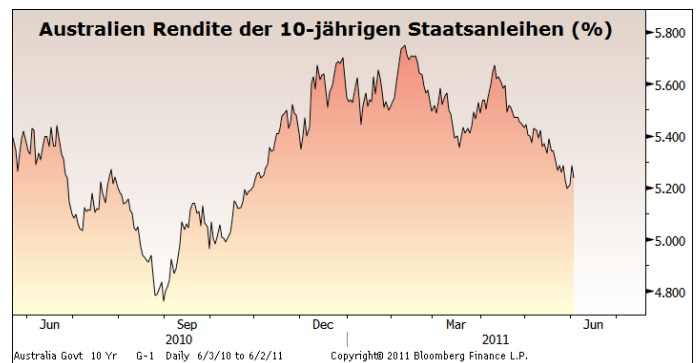
1) **Die Prämien für Ausfallversicherungen auf amerikanische Staatsanleihen stiegen über das Niveau von Indonesien.** Diese Ausfallversicherungen schützen einen Gläubiger der USA vor einem Zahlungsausfall und werden bereits fällig, wenn ein „technischer Zahlungsausfall“ eintritt, die USA also für einen relativ kurzen Zeitraum ihrem Schuldendienst nicht nachkommen.

2) **Moody's droht der US-Regierung.** Die Ratingagentur kündigte an, dass man dem Beispiel vom Konkurrenten Standard & Poor's folgen und das amerikanische Top-Rating mit einem negativen Ausblick versehen wird, wenn die Politik nicht umgehend damit beginnt, den drohenden Zahlungsausfall zu verhindern.

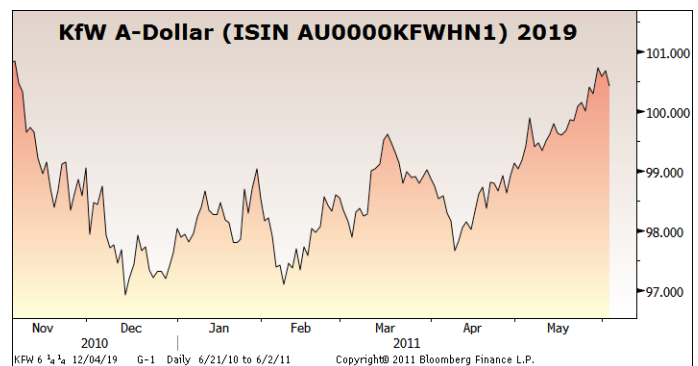
Die nächsten drei Monate bekommen wir etwas unruhige See. Es empfiehlt sich also, bei den chancenreichen Wertpapieren etwas Geld vom Tisch zu nehmen und in konservative Anlagen zu investieren. Nicht um hohe Coupons abzuschöpfen, die hier nicht gezahlt werden, sondern um den Kapitalschutz zu erhöhen und mit etwas Glück davon zu profitieren, dass nach einem noch mehr Anleger den Weg in die Sicherheit suchen und die Preise hochtreiben.

■ ■ Auch in Australien ist Qualität gefragt.

Die sich abschwächenden Wachstumsperspektiven treiben die Rally am Aussi-Anleihemarkt. Nachdem weit bis in das 1. Quartal hinein die Erwartung vorherrschte, dass die globale Rohstoffhaussie auch in 2011 die **Reserve Bank of Australia (RBA)** zu weiteren Zinserhöhungen bewegen würde, drehte die Stimmung im März und sorgt seither für eine kräftige Kursrally am Anleihemarkt. Vor allem die besten Bonitäten sind als Absicherung stark nachgefragt, wie Sie an den fallenden Renditen der 10-jährigen Staatsanleihen im nebenstehenden Chart gut erkennen können.



Unsere Empfehlungen liegen entsprechend vorne. Alle Positionen liegen über dem Einstandsniveau, was sich gut am Beispiel des Charts der A-Dollar-Anleihen (ISIN AU0000KFWHN1 / Valor 10781534) der **Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)** ablesen lässt, die ihr herausragendes Rating dem Schutz der Deutschen Bundesregierung zu verdanken hat. Dass die Performance des Musterportfolios dennoch im Minus ist, liegt entsprechend am Wechselkurs.



A-Dollar Spekulation 2011 (Kapital: 200.000 Euro)

Eröffnet: ZF Nr. 01/11 - Update ZF 05/11; ZF 09/11; ZF 12/11

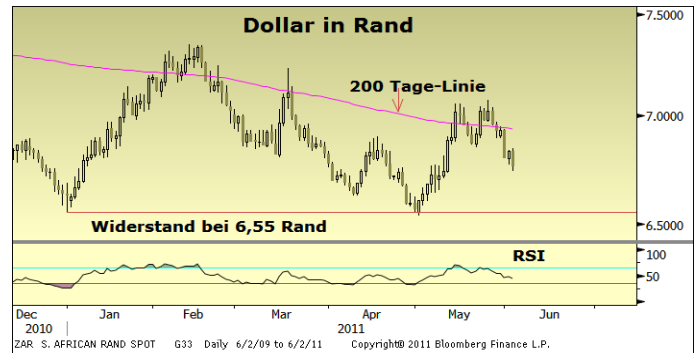
Nominal	Währung	Coupon (%)	Titel	ISIN	Valor	Verfall	Akt. Kurs (%)	Akt. Wert Euro	Zins p.a. Euro	Rendite p.a. auf aktuelle Kurse (%)	Rendite p.a. auf Verfall (%)	Rating
67.000	AUD	4,75	Australien	AU3TB0000077	1154161	15.6.2016	98,64	48.476	2.334	4,81	5,05	AAA
66.000	AUD	5,75	Dexia Municipal Agency SA	AU0000DXAHH7	2259385	24.8.2015	96,32	46.626	2.784	5,92	6,52	AAA
66.000	AUD	6,25	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	AU0000KFWHN1	10781534	4.12.2019	100,73	48.765	3.026	6,19	6,11	AAA
66.000	AUD	6,50	National Australia Bank Ltd	AU3CB0163392	11967840	5.11.2015	98,79	47.825	3.147	5,05	-0,00	AA
Summe:								191.691	11.290			
								Liquidität	5.936			
								Stückzinsen	1.109			
								Total	198.737			
								GEWINN	-1.263			
								RENDITE	-0,63 %			

1 EUR=AUD 1,3634

Kaufspesen nicht berücksichtigt.

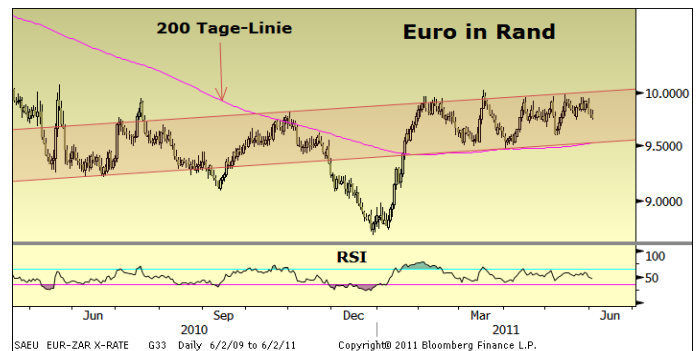
■ ■ Der Rand kann sich behaupten.

Der Test der gleitenden 200-Tage-Linie im Mai verlief erfolgreich. Der Rand im Verhältnis zum Dollar gesehen, dippte den ganzen Monat über diese wichtige Unterstützung hinüber. Hätte sich diese Bewegung bestätigt, hätte dies zu einem Verkaufssignal für den Rand geführt. So aber liegen nun die Trümpfe wieder auf Seiten des Rands, der als Nächstes die alte Widerstandslinie angreifen wird.

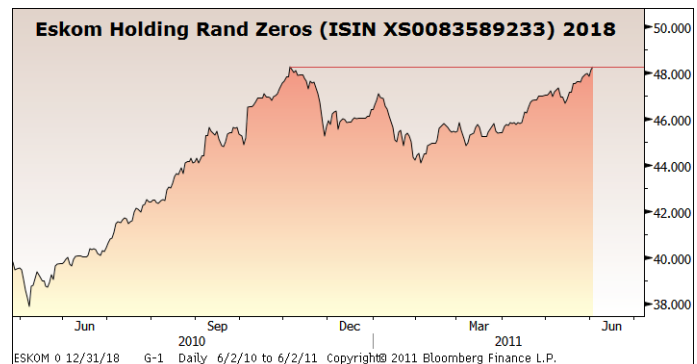


Bei 6,55 Rand je Dollar wird es wieder spannend. Schon zweimal, am 31. Dezember 2010 und am 02. Mai 2011, hatte der Rand versucht, diesen Widerstand zu überwinden und hätte es vor einem guten Monat auch fast geschafft, wurde aber in letzter Minute zurückgeworfen. Gelingt dieser charttechnische Durchbruch, würde das ein wichtiges Kaufsignal für den Rand darstellen.

Ein Kaufsignal, das sich sogar positiv auf Euro / Rand auswirken könnte. Der Euro, bekanntlich brethart gegenüber allen wichtigen Währungen, hat seit vergangenem Sommer einen leichten Aufwärtstrend gegenüber dem Rand gebildet, sodass die Performance der Rand-Portfolios auf der Währungsseite etwas ausgebremst wurde. Ärgerlich, aber kein Verkaufsgrund. Unser Standpunkt ist und bleibt, dass die Aufwertung des Euro gegen Rand so lange kein Problem darstellt, wie der Rand gegen Dollar aufwerten kann, denn in dieser Konstellation ist sichergestellt, dass der Rand seine innere Stärke weiterhin hat. Und:



Die Performanceschwäche auf der Währungsseite wird über die Performancestärke auf der Anleihe Seite ausgeglichen. Vor allem die Rand-Zeros marschieren davon, als wenn es kein Morgen gibt, wie am nebenstehenden Chart der Eskom-Zeros mit Tilgung in 2018 gut zu erkennen ist. Aktuell erreichen die Kurse bzw. die Renditen wieder den Stand vom vergangenen November, als der Anleihemarkt seinen bis dato letzten Gipfel erreichte. Wir können also mehr als zufrieden sein.



Rand-Zero-Portfolio Herbst 99

Eröffnet 22.11.99; Update [...] ZF 16/09; ZF 04/10; ZF 08/10; ZF 14/10; ZF 23/10; ZF 03/11; ZF 07/11; ZF 12/11

Eigenkapital Euro 100.000

Stück	Währung	Titel	WKN	Valor	Kauf	Akt.Kurs	Akt.Wert Euro	
2.000.000	Rand	0 % BNG 29.12.20	191539	632736	33,84 %	42,83 %	87.363	
2.000.000	Rand	0 % Deutsche Bank 16.04.18	230955	873717	42,90 %	53,30 %	108.726	
1.800.000	Rand	0 % EBRD 31.12.18	196402	796649	43,08 %	53,82 %	98.821	
3.000.000	Rand	0 % Eskom 31.12.18	197045	838993	48,24 %	48,42 %	148.159	
							Liquidität	6.307
							Total	449.375
							Gewinn	349.375
							EK-Rendite	349,38 %
1 Rand=Euro		0,102						

■ ■ Neuemissionen im Blick

Hohe Volumina! Der Markt für Neuemissionen startete in der 2. Mai-Hälfte noch einmal richtig durch. Die Aufnahmebereitschaft der Gläubiger war hoch, denn der Anleihemarkt befindet sich seit April wieder im Rally-Modus und zieht entsprechend stark Kapital an, das zu attraktiven Renditen angelegt sein will. Am stärksten machte sich die Emissionsflut im Euro-Dollarmarkt bemerkbar, wo eine Emission die nächste jagte. Aber auch im CHF-Markt ging man nicht ganz leer aus.

Zwei interessante Frankenemissionen sind durchgegangen. Zum einen ergänzte **Swiss Life** die ausstehende Hybrid-Anleihe (ISIN CH0122488445 / Valoren 122488449) um 75 Mio. Franken auf 400 Mio. Franken. Die neue Ergänzungsanleihe (ISIN CH0122488494 / Valoren 12248849) wird am oder nach dem 20. Juni 2011 mit der ursprünglichen Hybrid-Anleihe zusammengeführt. Der erste Kündigungstermin der Emittentin ist der 04. April 2016 und bis dahin gilt ein fester Coupon von 5,25%, der jährlich ausgeschüttet wird. Danach wird der Coupon alle fünf Jahre neu berechnet und an diesem Tag mit der Formel 5 Jahre Mid-Swaps + 355,1 Basispunkte festgesetzt. Zum anderen kam **Kudelski** an den Markt mit einer klassischen Festverzinslichen (ISIN CH0122488452 / Valor 12248845), die einen Coupon von 3,00% p. a. für sechs Jahre abwirft. Die Papiere sind vorrangig, aber unbesichert und tragen auch kein Rating.

Ein Schmankerl sind die neuen OMV-Hybrid-Anleihen (ISIN XS0629626663 / Valoren 13101291). Der österreichische Energiekonzern emittierte seine ersten Hybrid-Anleihen und ging dann gleich mit einem Volumen von 750 Mio. Euro auf Benchmarkgrösse. Das hohe Volumen abzusetzen war kein Problem, denn die OMV-Emission war mehr als zweifach überzeichnet. Angesichts eines Coupons von 6,75% p. a. bei einer ersten Kündigungsmöglichkeit durch die Emittentin in sieben Jahren auch kein Wunder, denn die OMV gilt als solide. Die Hybrid-Anleihen haben voraussichtliche Ratings von (P)Baa3 und BBB bekommen. Am Zinstermin April 2018 wird der Coupon dann neu festgesetzt.

Ein gutes Angebot kam im Pfund von Time Warner Cable. Die Pfund-Anleihen (ISIN XS0630584166 / Valor 13075051) bieten einen Coupon von 5,75% p. a. bei einer Laufzeit von 20 Jahren. Für ein solides BBB Rating ist das ein akzeptables Angebot auch bei dieser langen Laufzeit. Dahinter steht ein Geschäftsmodell, das durch sehr hohe Kapitalflüsse gekennzeichnet ist und daher bei den Gläubigern eine hohe Beliebtheit hat. Das Durchschnittsrating von BBB zeigt aber auch, dass die Profitabilität der Kabelunternehmen noch verbesserungswürdig ist. Bis auf die Mindestordergrösse von 50.000 Pfund haben wir ansonsten nichts auszusetzen.

Im Mittelpunkt des Interesses am Dollar-Euromarkt standen natürlich auch die neuen GM-Junk-Bonds (ISIN USU37047AA24 / Valor 13106720). Zum ersten Mal seit dem Konkurs der alten General Motors hat der amerikanische Autokonzern wieder neue unbesicherte Non-Investmentgrad-Anleihen emittiert. Das Volumen hat mit 500 Mio. Dollar Benchmarkgrösse und die Papiere sind zwar unbesichert, aber vorrangig. Der Coupon liegt bei 6,75% für eine Laufzeit von sieben Jahren, was angesichts des Durchschnittsratings von B+ akzeptabel ist. Gehandelt wird in Stückelungen zu 1.000 Dollar und das im Euro-Dollarmarkt. Die Emittentin ist konkret die General Motors Financial Co, was der übernommenen AmeriCredit entspricht. Entsprechend werden die Erlöse vor allem eingesetzt werden, um Autokredite an weniger bonitätsstarke Kunden zu vergeben.

Hinweis: Anleihen-Emissionen werden in der Regel bis zur letzten Minute offen gehalten. Die Eckdaten - Besicherung, Coupon, Emissionsvolumen und -preis sowie Kündigungsrechte - sind Verhandlungssache zwischen dem Emittenten, den Emissionsbanken und den institutionellen Gläubigern. Die Neuemissionen-Tabelle dient daher lediglich als Orientierung, stellt keine Kaufempfehlung dar und erhebt keinen Anspruch auf letzte Gültigkeit sowie Vollständigkeit. Das aktuelle Angebot im Überblick:

Emittent	Coupon	Laufzeitstart	Fälligkeit	Währung	Volumen ('000)	ISIN	Sonstiges
Frauenthal Holding AG (PKW Originalteile)	4,875 %	20.05.2011	20.05.2016	EUR	100.000	AT0000A0PG75	Mini. 1.000 EUR / Inkr. 1.000 EUR / Ausgabepreis 101,192% / Reoffer 99,692% / Coupon jährlich / Nachrangig (Bonds) / Rating N/A / Verkaufsbeschränkungen in EEA, CA, GB, JP und US
General Motors Financial Co Inc (Autokredite)	6,75 %	01.06.2011	01.06.2018	USD	500.000	USU37047AA24	Mini. 2.000 USD / Inkr. 1.000 USD / Ausgabepreis 100,00% / Make Whole Call +50 Basispunkte / Coupon halbjährlich / Vorrangig / Rating B1e, B, BB-
Hewlett-Packard Co (Computer)	4,30 %	31.05.2011	01.06.2021	USD	1.250.000	US428236BM44	Mini. 2.000 USD / Inkr. 1.000 USD / Ausgabepreis 99,799% / Coupon halbjährlich / Vorrangig, unbesichert / Rating A2e, A, A+
International Automotive Components Group SL (PKW Originalteile)	9,125 %	03.06.2011	01.06.2018	USD	300.000	USL51788AA2	Mini. 1.000 USD / Inkr. 1.000 USD / Ausgabepreis 100% / Regulär kündbar erstmals ab 01.06.2015 zu 104,563% / 35% vom Nennwert kündbar bis 01.06.2014 zu 109,125% / Coupon halbjährlich / Vorrangig, unbesichert / Rating B3
Kudelski SA (Telekommunikationsau- srüstung)	3,00 %	16.06.2011	16.12.2016	CHF	110.000	CH0122488452	Mini. 5.000 CHF / Inkr. 5.000 CHF / Ausgabepreis 100,284% / Reoffer 99,834% / Coupon jährlich / Vorrangig, unbesichert / Rating N/A / Verkaufsbeschränkungen in EEA und US
Oil States International Inc (Ölfeld Dienstleistungen)	6,50 %	01.06.2011	01.06.2019	USD	600.000	USU6785YAA83	Mini. 2.000 USD / Inkr. 1.000 USD / Ausgabepreis 100,00% / Regulär kündbar erstmals ab 01.06.2014 zu 104,875% / 35% vom Nennwert kündbar bis 01.06.2014 zu 106,50% / Make Whole Call +50 Basispunkte bis 01.06.2014 / Coupon halbjährlich / Nachrangig (Unternehmensgarantie) / Rating Baa3e
OMV AG (Öl & Gas)	6,75% (bis 29.04.20 18)	03.06.2011	Ohne	EUR	750.000	XS0629626663	Mini. 1.000 EUR / Inkr. 1.000 EUR / Ausgabepreis 99,623% / Reoffer 99,623% / Coupon jährlich bis 29.04.2018, dann Neufestsetzung / Nachrangig / Rating (P)Baa3, BBBe
Rabobank Nederland (Geschäftsbank)	5,25 %	23.05.2011	23.05.2041	GBP	400.000	XS0629875708	Mini. 1.000 GBP / Inkr. 1.000 GBP / Ausgabepreis N/A / Reoffer 99,875% / Coupon jährlich / Vorrangig, unbesichert / Rating Aaaa, AAA, AA+
Swiss Life AG	5,25 %	04.04.2011	Ohne	CHF	75.000	CH0122488494	Mini. 5.000 CHF / Inkr. 5.000 CHF / Ausgabepreis 100,50% / Reoffer 99,5% / Coupon jährlich / Nachrangig / Rating N/A / Ergänzungsanleihe / Wird verschmolzen mit ISIN CH0122488445 ab dem 20. Juni 2011
Time Warner Cable Inc (Kabelfernsehen)	5,75 %	26.05.2011	02.06.2031	GBP	625.000	XS0630584166	Mini. 50.000 GBP / Inkr. 1.000 GBP / Ausgabepreis 99,62% / Coupon jährlich / Nachrangig (Unternehmensgarantie) / Rating Baa2, BBB, BBB
Tupperware Corp (Konsumartikel)	4,75 %	02.06.2011	01.06.2021	USD	400.000	USU87375AA62	Mini. 2.000 USD / Inkr. 1.000 USD / Ausgabepreis 98,989% / Make Whole Call +30 Basispunkte / Coupon halbjährlich / Nachrangig (Unternehmensgarantie) / Rating Baa3, BBB-
WCA Waste Corp (Abfallentsorgung)	7,50 %	07.06.2011	15.06.2019	USD	175.000	USU94234AB43	Mini. 2.000 USD / Inkr. 1.000 USD / Ausgabepreis 100,00% / Regulär kündbar erstmals ab 01.06.2014 zu 105,625% / 35% vom Nennwert kündbar bis 15.06.2014 zu 107,50% / Make Whole Call +50 Basispunkte bis 15.06.2014 / Coupon halbjährlich / Nachrangig (Unternehmensgarantie) / Rating B3e

Legende:

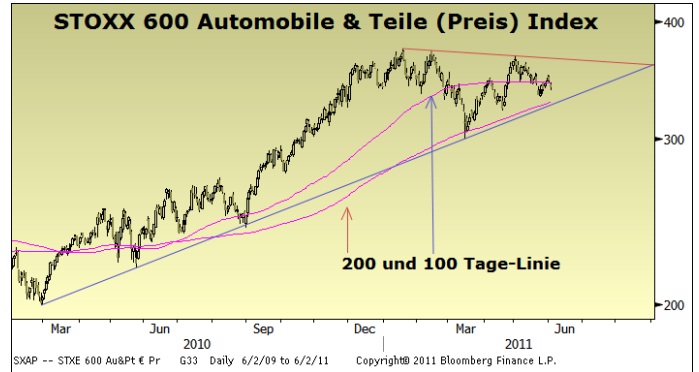
CHF = Franken, EUR = Euro, GBP = Pfund, USD = Dollar, ZAR = Rand

CH = Schweiz, DE = Deutschland, EEA = Europäischer Wirtschaftsraum, FR = Frankreich, GB = Grossbritannien, HK = Hong Kong, IE = Irland, IT = Italien, JP = Japan, LU = Luxemburg, Malta = MT, NL = Niederlande, NO = Norwegen, PL = Polen, SI = Singapur, US = USA; Mini. = Mindestordergrösse; Inkr. = Inkrementale Erhöhung der Order; Ausgabepreis = Kurs der ersten Emission; Reoffer = Preisvorgabe für Endkunden; Langer und Kurzer Coupon = Coupons sind unregulär; Coupon jährlich = Coupon wird einmal pro Jahr gezahlt; Coupon halbjährlich = Coupon wird in zwei Teilen pro Jahr gezahlt; 100 Basispunkte = 1%; Make Whole Call = Erlaubt dem Emittenten die vorzeitige Kündigung auf Basis des Barwertes plus einer Prämie; Ratings mit einem "e" = Erwartetes Rating; N/A = Nicht verfügbar

■ ■ Long in Anleihen, Short in Aktien.

Das ist die neue Ausrichtung, die Ihre Performance steigert. Die Anleihen-Long-Seite haben Sie bereits aufgebaut, wenn Sie uns bis hierher gefolgt sind. Die Short-Seite bei den Aktien haben wir dagegen bisher nur sehr behutsam angedeutet bzw. Ihnen avisiert, dass das Timing noch nicht reif ist. Jetzt ist die Zeit gekommen, um das Engagement auszuweiten.

Unsere erste Short-Position war der Stoxx 600 Automobile & Teile Index. Bereits vor mehr als zwei Monaten avisierten wir Ihnen im **Zürcher Finanzbrief** 07/11, dass diese Branche nun aller Voraussicht nach ihren Zenit gesehen hat und vor einer Korrektur steht, rieten aber mit einem Short-Engagement zu warten, bis das Timing stimmt, was in der darauf folgenden Ausgabe dann der Fall war.



Zwei Instrumente hatten wir Ihnen an die

Hand gegeben: Wer Investments in ETFs bevorzugt, dem empfehlen wir den **Lyxor Short ETF** (ISIN FR0010916759 / Valor 11578286) auf den Stoxx 600 Index Automobile & Teile Index. Wer den klassischen Mini Future bevorzugt, dem empfehlen wir den Mini-Short Future (ISIN DE000AA27B55 / Valor 12592509) von der **Royal Bank of Scotland**. Der Stop-Loss liegt beim Referenzwert bei 474,00 EUR. Beide Instrumente verbilligen Sie bitte auf aktuellem Niveau, nachdem die gleitende 100-Tage-Linie kurz vor Redaktionsschluss von oben nach unten durchbrochen wurde. Als nächste Station steht nun die gleitende 200-Tage-Linie auf dem Plan, die derzeit mit dem Aufwärtstrend konvergiert, den es zu brechen gilt.

Mit dem RBS Mini-Future sichern wir jetzt auch das Internationale Automobil-Portfolio ab. Trotz zahlreicher schwerer Krisen in der Vergangenheit liegt das Portfolio fast 50% vorne und der Mini-Short-Future auf den Stoxx 600 Auto und Teile Index soll helfen, diese Performance zu sichern und im Zweifel noch zu verbessern.

Internationales Automobil-Portfolio								
ZF Nr. 09/04; Update [...] ZF 09/10; ZF 11/10; ZF 12/10; ZF 23/10; ZF 07/11; ZF 12/11								
Stück	Währung	Titel	WKN	CH-Valor	Kauf	Akt. Kurs	Akt. Wert Euro	Stop Loss
1.500	EUR	Fiat	860007	872949	-	7,36	11.033	6,60
1.500	EUR	Fiat Industrial	A1H5AX	12187113	-	9,15	13.718	8,90
200	EUR	Volkswagen Vz.	909007	352781	107,65	122,75	24.550	118,25
3.400	EUR	Stoxx 600 Auto Mini-Short	AA27B	12592509	14,98	14,98	50.932	12,90
Liquidität							49.302	
gesamt							149.534	
EK							100.017	
Gewinn							49.516	
EK-Rendite							49,51 %	

Kaufspesen nicht berücksichtigt

■ Neben den Autos gehen wir auch in den Banken Short.

Bei dieser Branche haben wir das Potenzial, auf der Short-Seite sehr erfolgreich zu sein. Die katastrophale Verwässerung bei der **Commerzbank** ist nur eines der ersten von vielen Beispielen, die wir in diesem Jahr noch sehen werden. Die Erblasten aus der Finanzkrise, die massiv erhöhte Regulierung, der Druck von Basel III und die Stresstests führen alle dazu, dass die Profitabilität der Branche den Bach heruntergeht, wenn nicht exzellent gewirtschaftet wird. Entsprechend empfehlen wir Ihnen den DJ Stoxx 600 Banks Short Daily ETF der DB (ISIN LU0322249037 / Valor 3614097).

Valor CH	ISIN	Coupon %	Emittent	Laufzeit	03.06.11 % "	Rendite (%) Fälligkeit	Valor CH	ISIN	Coupon %	Emittent	Laufzeit	03.06.11 % "	Rendite (%) Fälligkeit
Australien-Dollar													
1154161	AU3T80000077	4 3/4	Australien	15.6.2016	98,66	5,06	11565424	XS0511127689	7 1/8	Crown European Holdings SA	15.8.2018	105,50	6,16
2259395	AU0000DXAHH7	5 3/4	Dexia Municipal Agency SA	24.8.2015	96,76	6,64	10048029	DE000A0774C1	7 3/4	Daimler International Finance BV	26.3.2012	104,42	2,06
10781534	AU0000KFWHN1	6 1/4	Kreditanstalt fuer Wiederaufbau	4.12.2019	100,83	6,12	10327863	XS0438813536	6 1/2	Deutsche Lufthansa AG	7.7.2016	110,74	4,11
11967840	AUGC80163392	6 1/2	National Australia Bank Ltd	5.11.2015	113,71	3,14	1429525	XS0161488498	7 1/2	Deutsche Telekom International Finance BV	24.1.2033	128,37	5,27
Euro													
1060006	XS0109203298	8 1/8	Argentinien	4.10.2004	31,79	-	1544957	XS0448956559	8 1/8	Deutsche Telekom International Finance BV	29.5.2012	105,57	2,25
563448	DE0001354751	8 1/2	Argentinien	23.2.2005	34,50	-	12977443	DE000A1KQ1N3	5 7/8	DIC Asset AG	16.5.2016	99,30	6,04
1080703	USP8055KFC03	9	Argentinien	24.5.2005	38,25	-	1681607	XS0176914579	5 1/2	EADS Finance BV	25.9.2018	109,89	3,91
447994	DE0001319507	11 1/4	Argentinien	10.4.2006	34,50	-	12575961	AT000A0NBFO	5 5/8	Egger Holzwerkstoffe GmbH	7.3.2018	99,78	5,66
1191470	XS0124528703	10	Argentinien	22.2.2007	39,17	-	10327654	XS0438843871	4 1/8	ENBW International Finance BV	17.7.2015	103,44	3,21
1119731	DE0005450258	10	Argentinien	7.9.2007	38,25	-	10328147	XS0438844093	6 1/8	ENBW International Finance BV	7.7.2039	111,12	5,35
847098	DE0001974608	8	Argentinien	26.2.2008	20,92	-	12052462	XS0266270181	9 3/8	Europcar Groupe SA	15.4.2018	104,50	8,49
723939	DE0001954907	8	Argentinien	30.10.2009	37,25	-	3089414	XS0299967413	7 1/8	FCE Bank PLC	15.1.2013	104,85	3,92
463170	DE0001325017	11 3/4	Argentinien	20.5.2011	36,63	-	2409745	XS0240919372	5 1/2	Fresenius Finance BV	31.1.2016	104,29	4,46
519322	DE0001340917	12	Argentinien	19.9.2016	38,25	-	12670534	FR0011022474	6	GDF Suez	16.3.2011	98,02	6,07
542485	DE0001348100	11 3/4	Argentinien	13.11.2026	38,25	-	2272034	XS0229567440	4 1/8	General Electric Capital Corp	19.9.2035	80,48	5,62
2047270	XS0205545840	7 5/6	Argentinien	31.12.2033	71,81	11,39	1631229	XS0171943649	8 3/8	General Motors	5.7.2033	40,00	21,12
2047256	XS0205537581	2 1/4	Argentinien	31.12.2038	34,48	9,85	10282802	XS0262028566	5	Gerresheimer AG	19.5.2018	102,66	4,95
2047275	XS0209139244	-	Argentinien BIP-Bonds	15.12.2035	13,96	-	10285872	XS0431793778	5	Imperial Tobacco Finance PLC	25.6.2012	102,63	2,42
10377806	EU000A1AKD47	3 1/8	Europäische Union	27.1.2015	102,21	2,48	11292793	XS0508553764	9 1/4	Ineos Finance PLC	15.5.2015	107,94	6,91
2644432	FR0010359679	1 6/7	Frankreich (CADES)	25.7.2017	105,73	0,89	10380671	XS0441258117	11	ISS Financing PLC	15.6.2014	108,47	7,80
1974400	DE000A0DE093	10 1/2	Jamaica	27.10.2014	109,68	7,15	3911256	XS035566941	6 1/2	KPN NV	15.1.2016	112,64	3,47
11515044	ES00000122T3	4 6/7	Königreich Spanien	31.10.2020	98,06	5,11	13046600	XS026945531	4 1/8	Lanxess Finance BV	23.5.2018	100,25	4,08
2064332	XS0212170939	3 3/4	Republik von Lettland	10.2.2016	98,25	4,17	10285262	XS0264487568	5 3/8	Lottomatica SpA	2.2.2018	101,58	5,08
654860	XS0077157575	11	Republik Brasilien	26.6.2017	134,07	4,45	10251181	XS043152690	4 1/4	McDonald's Corp	10.6.2016	105,11	3,13
11105783	GR0124032666	6 1/4	Republik Griechenland	19.6.2020	55,08	15,87	4855195	DE000A0753X3	9 3/8	Metro Finance BV	28.11.2013	115,32	2,85
10923056	IE00B6026194	5	Republik Irland	18.10.2020	67,61	10,62	12831868	XS0601246538	6	Nordex SE	12.4.2016	103,75	5,47
11175396	IT0004594930	4	Republik Italien	1.9.2020	97,15	4,43	3771572	XS0348024663	6	OTE Plc	12.2.2015	98,28	8,19
3216147	IT0004243512	2 3/5	Republik Italien	15.9.2023	100,17	2,60	10354212	FR0010760452	8 3/8	Peugeot SA	15.7.2014	112,59	3,97
3841077	XS035097244	5 1/2	Republik Lettland	5.3.2018	103,00	4,96	11928936	FR0010957274	4	Peugeot SA	28.10.2013	101,50	3,33
10910696	XS0479333311	5 1/4	Republik Polen	20.1.2025	99,60	5,29	11928943	FR0010957282	5	Peugeot SA	28.10.2016	101,60	4,65
11024255	PT0TECOE0029	4 4/5	Republik Portugal	15.6.2020	69,77	10,05	-	FR0011052117	4 5/8	Renault SA	25.5.2016	99,10	4,83
2067825	XS0212694920	5 1/2	Republik Türkei	16.2.2017	104,00	4,68	1965378	XS0202649934	4 5/8	Repsol International Finance BV	8.10.2014	104,36	3,22
10287165	FR0010772582	4 5/8	Stadt Paris	29.6.2022	101,41	4,46	2560744	XS0254758872	7 1/8	Residential Capital LLC	17.5.2012	99,25	7,95
Euro Floater													
11867127	XS0548972784	11,46	Auto-Teile-Unger Invest. GmbH & Co KG	15.5.2014	104,00	9,86	12488031	DE000A1H3HQ1	7 1/8	SIC Processing GmbH	1.3.2016	102,90	6,38
Euro Hybrid-Anleihen													
3444537	XS0323922376	6 1/5	AXA SA	Ewig	91,00	8,07	10920437	XS0478864225	6 1/8	Solarworld AG	21.1.2017	99,02	6,55
1850306	XS0191752434	4 3/4	Bank of America Corp	6.5.2019	94,00	7,10	10202677	BE0002169358	5	Solvay SA	12.6.2015	106,40	3,27
2845937	DE000A0LTKT8	7 7/8	Bahr GmbH & Co KG	Ewig	92,50	-	12748342	XS0608202454	4 1/8	Suedzucker International Finance BV	29.3.2018	102,17	3,76
10501281	DE000A1ALVCS	9 1/2	DB Capital Funding Trust XI	Ewig	108,13	6,98	10918374	XS0479955402	7 5/8	UPCB Finance Ltd	15.1.2020	103,63	7,05
1798189	XS0187043079	5 3/4	Hannover Finance SA	26.2.2024	101,33	5,20	Euro Wandelanleihen						
217196	XS0221011454	5	Hannover Finance SA	Ewig	91,56	7,53	2939161	DE000A0LNA87	1 3/4	IVG Finance	29.3.2017	84,75	4,82
2344245	XS0234443222	5 3/8	Henkel AG & Co KGaA	25.11.2104	101,65	4,95	Franken						
10250509	XS0430328254	6	HSBC	10.6.2019	106,78	4,95	11917297	CH0119172978	2 1/8	ASB Finance Ltd/London	17.11.2016	99,95	2,13
10770708	DE000A1APT44	10	Isar Capital Funding	Ewig	104,47	8,64	2703085	CH0027030854	3 1/8	Bayerische Landesbank	12.10.2016	95,80	4,01
3184936	XS0304987042	5 7/9	Münchener Rück AG	Ewig	92,00	7,47	2679122	CH0026791225	3 1/8	Citigroup Inc	27.9.2021	92,16	4,07
13101291	XS0629626663	6 3/4	OMV AG	Ewig	101,35	6,50	12769943	CH0127699434	3 1/2	Export-Import Bank Of India	13.4.2016	50,69	20,47
11784301	XS0542298012	4 5/8	RWE AG	Ewig	94,87	6,00	10520299	CH0105202995	4	Holcim Ltd	11.9.2018	107,95	2,77
10603652	XS0454821462	9 1/4	SEB AB	Ewig	108,63	6,61	1472047	CH0014720475	3 1/4	Kanton Basel-Land	30.9.2014	107,64	0,90
2191417	XS0222524372	5 1/4	Südzucker International Finance BV	Ewig	98,75	5,60	3182382	CH0031823823	3 1/8	Kanton Bern	27.6.2019	109,41	1,86
2178667	XS0221705204	4 1/2	Zurich Finance (USA) Inc	15.6.2025	101,50	4,09	11676745	CH0116767457	2 1/2	Lloyds TSB Bank PLC	23.3.2015	99,90	2,53
Euro Unternehmensanleihen													
10377332	DE000A1AKHB8	4 3/4	Allianz Finance II BV	22.7.2019	106,15	3,85	2753915	CH0027539151	3 1/8	Morgan Stanley	21.11.2018	97,75	3,47
10724373	XS0465876349	5 5/8	Allied Irish Banks PLC	12.11.2014	78,00	14,12	3864117	CH0038641178	3	Stadt Bern	31.3.2016	107,60	1,36
3916361	XS0356044643	6 1/8	AT&T Inc	2.4.2015	110,75	3,09	3108408	CH0031084087	3	Stadt Zürich	8.6.2022	108,16	2,16
11866835	XS0548968592	11	Auto-Teile-Unger Handels GmbH & Co KG	15.5.2014	103,00	9,80	3578921	CH0035789210	4 1/8	UBS AG	27.12.2017	106,90	2,95
10251103	XS0433130456	7	Bank of America Corp	15.6.2016	110,12	4,69	Franken Hybrid-Anleihen						
2559507	XS0395325144	4 1/4	Barclays Bank PLC	27.10.2011	101,09	1,36	12248845	CH0122488452	3	Kudelski SA	Ewig	100,00	3,00
-	XS0611398008	6 5/8	Barclays Bank PLC	30.3.2022	99,72	6,66	12248844	CH0122488445	5 1/4	Swiss Life AG	Ewig	99,70	5,12
2708352	XS0268583993	4 3/4	Bertelsmann AG	26.9.2016	105,62	3,96	12248849	CH0122488494	5 1/4	Swiss Life AG	Ewig	99,53	5,13
10255635	XS0433216339	6 1/8	British Telecommunications PLC	11.7.2014	108,56	3,17	11760545	CH0117605458	4 5/8	Zürich Insurance Co Ltd	Ewig	100,48	4,54
10210735	XS0430698455	6	Carlsberg Breweries A/S	28.5.2014	108,04	3,12	Franken Wandelanleihen						
Franken Hybrid-Anleihen													
Norwegen-Krone													
1280559	XS0134444719	6 1/2	Deutsche Bank Intl. Finance	13.9.2011	100,87	3,02	1430336	NO0010144843	6 1/2	Norwegen	15.5.2013	107,63	2,41
Norwegen-Krone													

Die Liste dient ausschliesslich der Kursorientierung, alle Angaben ohne Gewähr.
* Richtkurs: Aktueller oder letzter gehandelter Kurs

Mit freundlichen Grüssen



Mikey Fritz

„Erfahrung ist eine so schöne Sache, dass man sie nicht teuer genug kaufen kann.“

- Honoré de Balzac -

IMPRESSUM:

0041 44 910 66 65 Mo bis Do 14.00 - 16.30 Uhr. Unter dieser Nummer steht der Zürcher Finanz-Service unseren Abonnenten für alle persönlichen Fragen zur Verfügung.

Verlag:

Bernecker Verlag (Schweiz) AG
Poststrasse 35
CH-8700 Küsnacht / ZH
Telefon: +41 44 912 08 40
Fax: +41 44 912 08 70
E-mail: abo@berneckerverlag.ch
Website: www.berneckerverlag.ch

Der ZÜRCHER FINANZBRIEF erscheint 14-täglich. Die Zustellung erfolgt im Rahmen der Abonnementbedingungen. Diese können jederzeit beim Verlag angefordert werden. Der Inhalt dient zur persönlichen Information und ist nicht zur Veröffentlichung oder Weitergabe an Dritte bestimmt. Die Wiedergabe sämtlicher Artikel, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags zulässig. Alle Urheber-, Verlags- und weitere Nutzungsrechte bleiben beim Verlag. Alle Meldungen, Auskünfte und Empfehlungen erfolgen nach bestem Wissen. Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

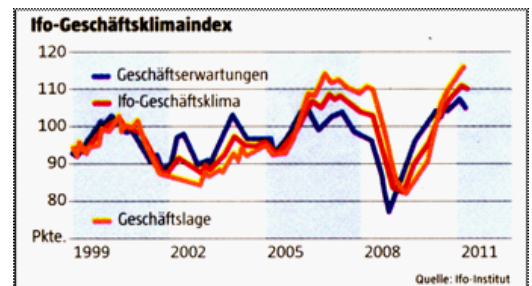
Die Abbestellung ist jederzeit schriftlich mit vierwöchiger Frist auf das Ende der laufenden Rechnungsperiode möglich.

Meine Damen und Herren,

die Märkte erreichten in diesem Frühjahr ihre Höhepunkte und eine Konsolidierung dieses Niveaus liegt deshalb in der Luft. Es fehlten nur wenige Prozente für Dow/DAX, aber deutlich mehr für die breite Eurobasis/EuroStoxx. Andererseits hat Gold einsame Spitzenpreise erreicht, während der Dollar deutlich weicher wurde als viele glaubten. Am Ende: Der erste Eurostaat steht sachlich gesehen vor seiner Insolvenz.

Vor gut einem Jahr hatten wir in zwei Seminaren den Fahrplan der Märkte in genau diesem Sinne beschrieben. Was kommt jetzt?

Der ifo-Index für Deutschland/Europa zeigt diese Konsolidierung an. Da es sich um eine Umfrage handelt, folgen die statistischen Belege meist mit einem zeitlichen Abstand von zwei Monaten. Deshalb kommt es darauf an, diese Indikation schon jetzt richtig einzuordnen, denn die Kapitalmärkte nehmen solche ökonomischen Verläufe stets vorweg. Ebenfalls mit einem zeitlichen Vorsprung. Damit ist klar, dass man sich schon jetzt ausführlich mit diesem Problem beschäftigen muss.



Japan, Eurokrise, deutsche Atompolitik und die fragliche Bonität der USA sind Eckwerte, die neue Fakten schaffen, die jedoch erst in den kommenden Monaten wirksam werden. Jeder dieser Krisen ist für sich zu bewerten und im Zusammenhang zu sehen. Jeder Börsianer weiss jedoch: Jedem Verlierer steht an der Börse immer ein Gewinner gegenüber.

Unser Analyseteam ist für ungewöhnliche Prognosen bekannt und auch dafür, dass die dahinterstehende Expertise die längste und ausführlichste im deutschsprachigen Raum ist. Sie schafft eine weitere Sicht und einen längeren Blick über die Woche oder den Monat hinaus.

Dies gilt es erneut, unter Beweis zu stellen. Wenn es eine Konsolidierung in der Wirtschaft gibt, so hat das welche Folgen für welche Investments mit welchem Risiko, oder auch welcher Chance, um darauf eine Strategie eines Privatanlegers vorzubereiten. In einem Seminar ist dies umfangreich möglich und wird in den wöchentlichen oder täglichen Kommentaren jeweils weiter begleitet.

10 Fragen stehen im Mittelpunkt des nächsten Seminars am 02. Juli in Zürich mit Hans A. Bernecker, die wir auf der nächsten Seite beschreiben. Jede dieser Fragen berührt Ihr Geld, und zwar in der ganzen Breite von kurz- bis langfristig oder in der berühmten Variante der sogenannten „Asset-Allocation“. Bitte lesen Sie diese Fragen sorgfältig. Der Umfang des Seminars dürfte wieder bei drei bis vier Stunden liegen plus einer ausführlichen Diskussion zu jedem Thema, damit Sie am Ende sagen können:
Es hat sich gelohnt.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Seminar ein und wir sind sicher, dass wir Ihnen einiges Neues dazu sagen können, was Sie weder aus den Medien noch aus dem Umfeld der Analytiker oder gar der Politik entnehmen können.

So lauten die Top-Themen, die auf dem kommenden Seminar analysiert, interpretiert und mit Ihnen ausführlich diskutiert werden.

- 1. Die Erholungsrally ab der Finanzkrise (März 2009) hat ihren vorläufigen Endpunkt im Frühjahr 2011 erreicht.** Im Dow Jones um rund 13.000/13.500 bzw. im DAX ab 7.600 Punkten. Auf den Prozentpunkt kommt es nicht an.
 - 2. Die Ist-Fakten der Wirtschaftsentwicklung bestimmen nach einer Pause** (wohl Sommerpause) wo die Eckwerte für die weitergehenden Trends zu finden sein werden. Sowohl in der Wirtschaft, als auch an den Kapitalmärkten geht es also um die Frage der Konsolidierung. Die Ausgangslage entnehmen Sie dem ifo-Index auf der Vorderseite.
 - 3. Erst im Herbst wird die deutsche Atompolitik überschaubar sein.** Daran müssen sich alle Nachbarländer mehr oder weniger orientieren, gleichgültig, wie die Stresstests im Einzelnen ausfallen und politisch verkauft werden. Es geht um Milliarden Euro an Investitionen aller Art mit nachhaltigen Folgen.
 - 4. Zwei südliche Euro-Länder sind pleite, was offiziell aber nicht darstellbar ist.** Klar ist nur, was diese Moratorien kosten und wie man sie geschickt den Europäern verkauft. Insbesondere jenen, die das grösste Risiko der Sanierung tragen.
 - 5. Die USA werden in 18 Monaten einen neuen Präsidenten wählen.** Bis dahin muss eine Lösung für die Schuldenfrage her und weitere Entscheidungen, die die Voraussetzung für eine nachhaltige wirtschaftliche Erholung bilden. Geld drucken, um konsumiert zu werden, ist der falsche Weg.
 - 6. „Deutschland ist ein Lichtblick“ formulierte soeben der Chef des weltgrössten Fonds und grösster Aktionär im DAX.** Deutschland ist das Industrieland mit der höchsten Exportabhängigkeit. Im Windschatten steht die Schweiz. Wie ausländische Investoren dies bewerten, hebt sich deutlich von der Inlandsmeinung ab. Neue Energiepolitik und diese grosse Weltmarktabhängigkeit stehen als Vorteil gegen die Gefahr, die in Deutschland aus den Verschiebungen in der Parteien-Landschaft resultiert.
 - 7. Die Schwellenländer-Story ist zunächst vorbei.** Diese Länder wachsen weiter rasant, ziehen aber kein neues Geld an, verfügen selbst jedoch über eine zu geringe Kapitalbildung im eigenen Land. Diese These war vor einem Jahr ausführlich erläutert worden und nun heisst die Frage: Wie geht es weiter? Alle grossen Märkte des Westens haben jedenfalls diese Märkte in den vergangenen Monaten markant geschlagen.
 - 8. Die arabische Revolution ist ein völlig neues Phänomen.** Noch zum Jahreswechsel hätte niemand daran geglaubt, dass der Orient in zügigen Schritten seine Freiheit sucht. Der Zusammenbruch der Sowjetunion nebst Satelliten ist ein gutes Beispiel dafür, was Freiheit bedeutet und wie die gleichen Länder 20 Jahre später dastehen.
 - 9. Schuldenkapital ist der Verlierer.** Substanz und Ertragskapital sind die Gewinner. Letzteres steht an Beteiligungen an Unternehmen, sprich Aktien, und eigentlich ist diese Asset-Wette schon längst absolviert. Doch wie weit reicht der Trend steigender Zinsen und wie lange und wie sieht dann das Performance-Bild für Aktien aus?
 - 10. Was ist die Messlatte dafür? Gold!** Im Goldpreis zeigen sich die langen Trends der wichtigsten Währungen, diejenigen für alle Rohstoffe, für die Qualität einzelner Industriestaaten, für die Qualität von Schulden (Staatsanleihen), woran man ablesen kann, wie das Chance-/Risiko-Verhältnis insgesamt gestaltet ist.
-

Anmeldung zum Anlegerseminar mit Hans A. Bernecker

Hiermit melde ich verbindlich ____ Person(en) für das folgende Privatanleger-Seminar an:

Thema: **Bernecker Anlegerseminar**
Termin: **Samstag, 2. Juli 2011**, Beginn 10 Uhr, Ende ca. 15 Uhr
Referent: **Hans A. Bernecker**
Preis: CHF 320,00 / EUR 250,00 pro Person inkl. MwSt.
(Kaffeepause, Lunch-Buffer, Diskussion & Q&A)

Rechnung und Teilnehmerausweis sowie alle Informationen zum Veranstaltungsort werden nach Zahlungseingang zugeschickt.

Bezahlung (bitte ankreuzen):

- Bankeinzug (für Kunden in Deutschland bzw. mit deutscher Bankverbindung)**
Ich ermächtige Sie, den EUR-Gesamtbetrag per Lastschrift abzubuchen von:

Konto: _____ BLZ _____ Bank: _____

- Überweisung in Schweizer Franken auf Ihr Konto in der Schweiz**
Der CHF-Gesamtbetrag wurde überwiesen auf das UBS-Konto 230-641172.20 B
IBAN: CH27 0023 0230 6411 7220 B BIC: UBSWCHZH80A
Vermerk: Seminar Juli 2011

- Überweisung in Euro auf Ihr Konto in Österreich**
Der EUR-Gesamtbetrag wurde überwiesen auf das Konto 611-8016.06 bei der
Oberbank Linz, BLZ 15000
IBAN: AT49 1500 0006 1180 1606 BIC: OBKLAT2L
Vermerk: Seminar Juli 2011

Name, Vorname: _____

Ggf. weitere Teilnehmer: _____

Strasse, Hausnr: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte per Post einsenden an:

Bernecker Verlag (Schweiz) AG
Postfach
8700 Küsnacht/ZH
Schweiz

oder schnell und einfach per Fax an:

+41 44 912 08 70

ZF